

## Lesetexte für *solo verbo* VI Von Müttern und Vätern

A: So spricht der Herr: Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet.  
(Jesaja, 66,13)

B: Im Krieg sind alle Väter Soldat. (Wolfgang Borchert)

A: Ihr sollt niemanden unter euch Vater nennen auf Erden; denn einer ist euer Vater, der im Himmel ist. (Matthäus 23,9)

B: Eltern verzeihen ihren Kindern *die* Fehler am schwersten, die sie ihnen selbst anezogen haben. (Marie von Ebner-Eschenbach)

A: Christus spricht: ich bin vom Vater ausgegangen und in die Welt gekommen; ich verlasse die Welt wieder und gehe zum Vater (Johannes 16,28)

B: Der Tod einer Mutter ist der erste Tod, den man ohne sie beweint. (Jean Antoine Petit-Senn)

A: Ihr habt keinen knechtischen Geist, sondern einen kindlichen Geist empfangen, durch den wir rufen: Abba, lieber Vater. (Römer 8,15)

B: Nicht wissen, wen man zum Vater hat, ist ein Mittel gegen die Furcht, ihm ähnlich zu sein. (André Gide)

A: Ich bin nackt von meiner Mutter Leib geboren; nackt werde ich wieder dahinfahren. (Hiob 1,21)

B: An allen Himmelsgefilden oben,/ wo Engel raunend zusammenlaufen,/ um mit einem Namen die Liebe zu loben,/ fand man nur „Mutter“, um die Liebe zu taufen. (Edgar Allan Poe)

Du sollst deinen Vater und deine Mutter ehren, auf dass du lange lebst in dem Lande, das dir der Herr, dein Gott, gibt. (Exodus 20,12)

B: Mütter lieben ihre Kinder mehr, als Väter es tun, weil sie sicher sein können, dass es ihre sind. (Aristoteles)

A: Euer Vater weiß, was ihr bedürft, bevor ihr ihn bittet. So sollt ihr beten: Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme, dein Wille geschehe. (Matthäus 6, 8-10)

B: Es ist ein Rausch, Mutter zu sein, und eine Würde, Vater zu sein (Sully Prudhomme)

A: Für uns ein Mensch geboren / im letzten Teil der Zeit. Der Mutter unverloren / ihr jungfräulich Keuschheit. (Elisabeth Cruciger)

B: Mutter ist das Wort für Gott auf den Lippen und in den Herzen kleiner Kinder. (William Makepeace Thackeray)

A: Jesus sprach: Wer den Willen tut meines Vaters im Himmel, der ist mir Bruder und Schwester und Mutter. (Matthäus 12,50)

B: Nur wer keine irdischen Eltern hat, braucht himmlische Eltern (Ludwig Feuerbach)

A: Fürwahr, meine Seele ist still und ruhig geworden wie ein kleines Kind bei seiner Mutter; wie ein kleines Kind, so ist meine Seele in mir. (Psalm 131,2)